



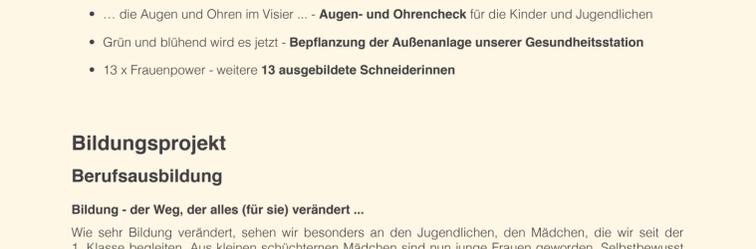
„Tausende von Kerzen kann man am Licht einer Kerze anzünden, ohne dass ihr Licht schwächer wird. Freude nimmt nicht ab, wenn sie geteilt wird.“ Buddha

Liebe LiScha Freundinnen und Freunde,

ein herzliches Namasté aus Nepal sendet Ihnen und Euch das LiScha Himalaya Team.

Bevor wir, Daniela und Steffen, die Taschen für unseren jährlichen Winter-Deutschlandbesuch packen konnten, ging es noch einmal in die Projektregion. So gibt es wieder viele gute Neuigkeiten, die wir gern mit Ihnen und Euch teilen möchten.

Viel Freude beim Lesen des Newsletters.



## Good News aus unserer Projektregion

- 13 weitere Jugendliche haben die Aufnahme zum Abitur bestanden und besuchen seit Oktober das **Gymnasium** in Hetauda, d.h. insgesamt 76 Jugendliche unserer Projektregion in Klasse 11 und 12
- Aus alt wird neu, strahlend und sicher - **der neue Schulblock in Damrang**
- ... die Augen und Ohren im Visier ... - **Augen- und Ohrencheck** für die Kinder und Jugendlichen
- Grün und blühend wird es jetzt - **Bepflanzung der Außenanlage unserer Gesundheitsstation**
- 13 x Frauenpower - weitere **13 ausgebildete Schneiderinnen**

## Bildungsprojekt

### Berufsausbildung

#### Bildung - der Weg, der alles (für sie) verändert ...

Wie sehr Bildung verändert, sehen wir besonders an den Jugendlichen, den Mädchen, die wir seit der 1. Klasse begleiten. Aus kleinen schichtarmen Mädchen sind nun junge Frauen geworden. Selbstbewusst bewegen sie sich nicht nur auf dem Gymnasiumschor sondern auch außerhalb der Schulmauern, so, als wären sie schon immer hier. Dabei ist kaum etwas wie in ihrem Heimatdorf. Hier in der Stadt gibt es Straßen mit viel Verkehr, viele Geschäfte, Strom und Moderne. Die Mädchen der 11. und 12. Klasse sind die erste Generation in unserer Projektregion, die neue Wege beschreitet und Bildung statt früher Heirat und Mutterschaft wählt!

**Dass 76 Jugendliche sich für ein Abitur entschieden haben, ist ein unglaublicher Erfolg!**

**Danke allen Pateneltern und Förderern, die ihren Patenkindern diese Chance gegeben haben!**



Die Jugendlichen der 11. und 12. Klasse sowie der Berufsausbildung

#### Möchten auch Sie bzw. Ihr dabei sein und den Jugendlichen das berufsorientierte Abitur finanzieren?

29 Jugendliche der 11. Klasse würden sich sehr über eine direkte Förderung freuen.

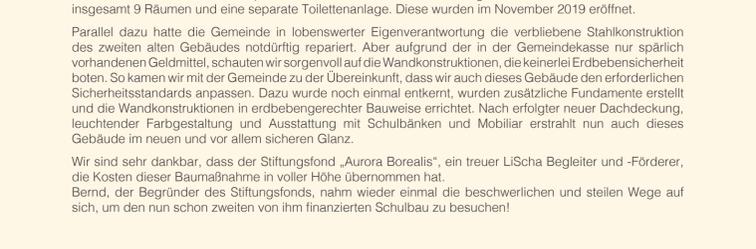
Mit diesem berufsorientierten Abitur können die Jugendlichen bereits einen Beruf ausüben, d.h. sie haben eine vollwertige Ausbildung!

**Ausbildungszeit: 2 Jahre**

**Ausbildungskosten inkl. Internat und Verpflegung: 50 € im Monat bzw. 600 € im Jahr**

**Danke!**

## Im neuen Glanz, strahlend und sicher - der neue Schulblock von Damrang



Die Schule von Damrang war eine der Schulen, die besonders hart von den verheerenden Erdbeben 2015 betroffen war. Dabei wurde das größere der beiden Schulgebäude fast völlig zerstört. Vom zweiten Gebäude überlebte das „Stahlskelett“, während alle Gebäudewände in sich zusammen fielen.

Für den Wiederaufbau bzw. kompletten Neubau der Schule von Damrang errichteten wir 2 neue Gebäude mit insgesamt 9 Räumen und eine separate Toilettenanlage. Diese wurden im November 2019 eröffnet.

Parallel dazu hatte die Gemeinde in lobenswerter Eigenverantwortung die verbliebene Stahkonstruktion des zweiten alten Gebäudes notdürftig repariert. Aber aufgrund der in der verbleibenden Stahkonstruktion vorhandenen Geldmittel, schauten wir sorgfältig auf die Wandkonstruktionen, die keinerlei Erdbbensicherheit boten. So kamen wir mit der Gemeinde zu der Übereinkunft, dass wir auch dieses Gebäude den erforderlichen Sicherheitsstandards anpassen. Dazu wurde noch einmal entkern, wurden zusätzliche Fundamente erstellt und die Wandkonstruktionen in erdbebengerechter Bauweise errichtet. Nach erfolgter neuer Dachdeckung, leuchtender Farbgestaltung und Ausstattung mit Schulbänken und Mobiliar erstrahlt nun auch dieses Gebäude im neuen und vor allem sicheren Glanz.

Wir sind sehr dankbar, dass der Stiftungsfond „Aurora Borealis“, ein treuer LiScha Begleiter und -Förderer, die Kosten dieser Baumaßnahme in voller Höhe übernommen hat. Bernd, der Begründer des Stiftungsfonds, nahm wieder einmal die beschwerlichen und steilen Wege auf sich, um den nun schon zweiten von ihm finanzierten Schulbau zu besuchen!

## Medizin

### Gemeinsam für ihre Gesundheit



Seit 2012 ist die Schuluntersuchung fester Bestandteil unserer Gesundheitsvorsorge für Kinder. Zweimal jährlich werden alle 3.000 Mädchen und Jungen von einem Medizinteams untersuchen und kranke Kinder im Bedarfsfall behandelt.

Im Hinblick auf die Beschulung war es unser Wunsch und auch Bemühen, den Augen und Ohren einmal besondere Beachtung zukommen zu lassen. Dazu hatte Alice Ruggenthaler, Krankenschwester aus Österreich, Anfang 2020 ihre Tasche gepackt und sich trotz kalter Temperaturen und einfachster Lebensbedingungen, auf den Weg in unsere Projektregion gemacht. 16 Schulen besuchen und knapp 3.000 Kinder untersuchen - keine leichte Aufgabe, die sich Alice gestellt hatte.

In unserem Jahresrückblick 2020 schrieb sie: „Im Rahmen eines Sabbaticals hatte ich die Möglichkeit, mir eine fünfmonatige Auszeit zu nehmen ... Es war für mich eine wundervolle Zeit! Auch wenn man bei weitem nicht diesen Komfort hat wie in Europa, so möchte ich keine Sekunde missen ... Leider musste ich meinen Aufenthalt in Nepal und meine Arbeit in der LiScha Projektregion aufgrund von Corona frühzeitig beenden. Aber eines ist sicher, wenn es wieder möglich ist zu reisen, werde ich meine Arbeit dort beenden!“

Alice hat ihr Versprechen gehalten und ist nun zurück in Nepal und auch in unserer Projektregion, um den Augen- und Ohrencheck für die Kinder zu vollenden.

Zusammen starteten wir Anfang November in die Projektregion. Neben unseren aktuellen Projektaufgaben hatten wir die Möglichkeit, Alice etwas über die Schulter zu schauen und sie bei ihrer Arbeit zu unterstützen. Insgesamt 9 Schulen standen für die Krankenschwester auf dem Plan - alle nur zu Fuß zu erreichen. Kind für Kind hat nun einen Sehtest absolviert und eine Ohrenuntersuchung erhalten, einige auch eine Ohrenreinigung.

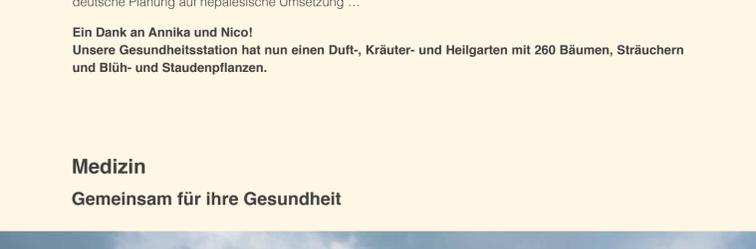
**Wir sagen DANKE!**



Danke auch an Anja Holzmann, Bernd Nossem, Annika Werner und Nico Gauloher, die in der ersten Untersuchungswoche tatkräftig mit angepackt haben!

## Grün und blühend wird es jetzt - Bepflanzung der Außenanlage unserer Gesundheitsstation

### Nun ist es soweit: der Garten der Gesundheitsstation entsteht!



Um alle Aspekte eines so komplexen Baus wie eine Gesundheitsstation zu berücksichtigen und alle Ideen einfließen zu lassen, waren viele verschiedene Berufsgruppen mit ihren Erfahrungen und die die Einheimischen mit ihren Traditionen notwendig. Neben dem Architekturbüro erkannten wir auch ein befreundetes Landschaftsarchitektenpaar aus Deutschland für unsere Ideen gewinnen.

Um die Gesundheitsstation sollte es eine Grünanlage geben, einen Heilgarten, also einen Ort, an dem Menschen auch mithilfe von Pflanzen genesen können. Nach viel Recherche und Begeisterung dabei und bereisten dafür bereits 2019 unsere Projektregion. Viel Recherche und viele Absprachen mit dem nepalesischen Architekturbüro und unserem Agrarökonom ließen detaillierte Begrünungsunterlagen entstehen.

Nachdem nun der erste Teil der Gesundheitsstation gebaut und auch ein Reisen nach Nepal wieder möglich ist, war für die beiden klar: wir kommen! Seit Anfang November sind sie nun in der Projektregion, planen, graben, pflanzen und versuchen, alle Ideen umzusetzen. Keine so leichte Aufgabe, denn wieder einmal trifft deutsche Planung auf nepalesische Umsetzung ...

**Ein Dank an Annika und Nico!**

**Unsere Gesundheitsstation hat nun einen Duft-, Kräuter- und Heilgarten mit 260 Bäumen, Sträuchern und Blüh- und Staudenpflanzen.**

## Medizin

### Gemeinsam für ihre Gesundheit



Für 13 Frauen hat sich ein Traum erfüllt - nach einem dreimonatigem Grundkurs und im Anschluss weiteren drei Monaten fortgeschrittenen-Kurs sind nun ausgebildete Schneiderinnen!

Am 07. November war für diese 13 Frauen ein großer Tag, denn sie erhielten nicht nur ihr Abschlusszertifikat, sondern auch ihre Nähmaschinen. Fünf der Frauen hatten sich schon selbst im Vorfeld mit einer Nähmaschine ausgestattet, auf die verbliebenen 8 haben wir von LiScha diese Existenzgründung mit der Übernahme der Hälfte der Anschaffungskosten der Nähmaschine unterstützt. Die andere Hälfte steuerten die Frauen selbst bei. Sie hatten das Geld angespart bzw. über das von uns initiierte Mikrokredit-System finanziert.

All die stolzen Frauen starten nun direkt in ihr "Ein-Frau-Unternehmen", mit der Chance auf ein eigenes Einkommen!

Sie werden zukünftig die Schuluniformen sowie die Alltagsbekleidungs-Sets für die Mädchen und Jungen der drei Schulen in diesem Gebiet nähen können.

Für sie eine gesicherte, langfristige Auftragslage - für uns tolle, engagierte Frauen vor Ort!



Für die 13 Frauen hat sich ein Traum erfüllt - nach einem dreimonatigem Grundkurs und im Anschluss weiteren drei Monaten fortgeschrittenen-Kurs sind nun ausgebildete Schneiderinnen!

Am 07. November war für diese 13 Frauen ein großer Tag, denn sie erhielten nicht nur ihr Abschlusszertifikat, sondern auch ihre Nähmaschinen. Fünf der Frauen hatten sich schon selbst im Vorfeld mit einer Nähmaschine ausgestattet, auf die verbliebenen 8 haben wir von LiScha diese Existenzgründung mit der Übernahme der Hälfte der Anschaffungskosten der Nähmaschine unterstützt. Die andere Hälfte steuerten die Frauen selbst bei. Sie hatten das Geld angespart bzw. über das von uns initiierte Mikrokredit-System finanziert.

All die stolzen Frauen starten nun direkt in ihr "Ein-Frau-Unternehmen", mit der Chance auf ein eigenes Einkommen!

Sie werden zukünftig die Schuluniformen sowie die Alltagsbekleidungs-Sets für die Mädchen und Jungen der drei Schulen in diesem Gebiet nähen können.

Für sie eine gesicherte, langfristige Auftragslage - für uns tolle, engagierte Frauen vor Ort!

## Die LiScha Weihnachtsbastelstube

### Mitte Dezember kommt die Weihnachtspost

Der Advent hat begonnen. In unserer Familien werden die Räume weihnachtlich geschmückt, es wird gebacken und bastelt. Auch für uns. LiScha's ist diese Zeit eine ganz besondere. Die LiScha Weihnachtsbastelstube wird versendet. In wenigen Tagen begeben sich 1.500 Briefe auf den Weg zu allen Paten:innen und Spender:innen. Ein Höhepunkt des Jahres!

Bis aber alle ihre Briefe in den Händen halten können, sind einige Monate Vorlauf und viele Arbeitsschritte nötig.



Den Auftakt bilden die Fotos der ca. 1.200 Mädchen und Jungen unseres Bildungsprojektes. Dafür gehen wir auf jede Schule und fotografieren alle Kinder einzeln in ihren neuen Schuluniformen oder in der Kurta Suruwal.

Mit den tausenden Fotos im Gepäck geht es dann an den Rechner in unserem Büro in Kathmandu - alles muss bearbeitet und den Mappen der Kinder zugeordnet werden. Für Susan, unsere Mitarbeiterin in Deutschland, beginnt die umfangreiche Aufgabe, jeweils 2 Fotos auszuwählen und für das Fotolabor vorzubereiten. Ab Sommer kommt noch das Erstellen der Informationsschreiben an die 600 Direktpaten:innen hinzu.

In Nepal bleibt es ebenfalls geschäftig: die Mädchen und Jungen gestalten die persönlichen Grüße an ihre Pateneltern. Nach viel gemeinsamen Malen und Schreiben in den Schulen oder bei den Kindern zu Hause kommt dann all die Post (wie auch die Zeugnisse der Kinder) die unseren Mitarbeiter:innen gut sortiert und verpackt zu uns ins Nepal LiScha Büro, und wir transportieren all die vielen Kilogramm liebsten Grüße auf Papier Ende November nach Deutschland.

Nun kann die „LiScha Weihnachtsbastelstube“ öffnen. D.h. ein schon über Jahre eingearbeitetes Team an Freiwilligen, meist LiScha-Gründungsmitglieder, findet sich an einem Adventswochenende zusammen und erstellt die ca. 1.500 Briefe - nach den 2 Monaten coronabedingter Pause nun wieder in größerer Besetzung.

Es ist immer beeindruckend, wie nach monatelanger Vorbereitung dann die vielen Arbeitsschritte zusammenlaufen und all die Grüße, Fotos und Informationen Brief für Brief füllen. Eine Aktion, auf die wir uns jedes Jahr aufs Neue freuen!

**Danke** allen für die wertvolle Unterstützung der Menschen hier!

Wir wünschen Ihnen und Euch eine lichtvolle Adventszeit und senden herzliche Grüße.

Daniela Jährg, Steffen Schöley mit dem gesamten LiScha Himalaya Team



**Du kannst dabei sein!**

**Danke!**

#### Spendenkonto

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE11 1805 0000 0190 0090 71  
BIC WELADED1CBN  
Sparkasse Spree-Neiße

LiScha Himalaya e.V.  
IBAN DE32 4306 0967 4092 2085 00  
BIC GENODEM1GLS  
GLS Gemeinschaftsbank